

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 27/28 (1896)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

32 Brandschenkestrasse (Selnau) ZÜRICH.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag von Meyer & Zeller Nachfolger in Zürich.

Organ

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Abonnementspreis:
Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „

Für Vereinsmitglieder:
Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements
nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:
Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Inserate
nimmt allein entgegen:
Die Annoncen-Expedition
von
RUDOLF MOSSE
in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

Bd XXVII.

ZÜRICH, den 14. März 1896.

N^o 11.

1000 Tonnen Konstruktions-Eisen

stets auf Lager vorrätig.

ILW Eisen,
Brückenbelag u. Breitflacheisen.

Monatliche Lagerverzeichnisse.

Julius Schoch & Cie.,
Schwarzhorn Zürich.

Einzig echte Mettlacher

Steinzeug-Bodenplatten,
glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren;
wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),
Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für Gärten von
VILLEROY & BOCH in Mettlach und Merzig.

Verblendsteine

von **PH. HOLZMANN & Cie.** in Frankfurt a/M.
Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt
von **A. BRACH** in Kleinblittersdorf.
Prima Schlackenwolle
von **KRUPP** in Essen.

Decor. Bauguss von **C. FLINK**, Mannheim.
Vertreter: **EUGEN JEUCH** in Basel.
— Naturmuster und Preiscurant zu Diensten. —

Prima schweren hydraulischen Kalk,
Sog. natürlichen Portland, Marke P. P. „Grenoblecement“, rasch bindend,
Besten künstlichen Portlandcement
liefert die Cementfabrik
Fleiner & Cie., Aarau.

Thonwarenfabrik Lausen (Baselland)
Feuerfeste Produkte, Chamotte, Hupp-Erde.

Stellenausschreibung.

Bei der Eisenbahnabteilung des **Post- und Eisenbahn-**
departementes sind, vorbehaltlich der Genehmigung durch die eidg.
Räte, die Stellen von **zwei Kontrollingenieuren für die Dampf-**
schiffe auf den schweiz. Gewässern zu besetzen.

Anmeldungen mit Zeugnissen über Studium, bisherige Praxis etc.
begleitet, sind bis 14. März nächsthin dem unterzeichneten Departement
schriftlich einzureichen, welches über die Anstellungsverhältnisse nähere
Auskunft erteilt.

Bern, den 29. Februar 1896.

Post- und Eisenbahndepartement
Eisenbahnabteilung.

Die **Toggenburgerbahn** hat einen theoretisch und praktisch gebildeten

Brückeningenieur

zur ständigen Aufsicht über die bevorstehenden Verstärkungen der Eisen-
bahnbrücken bei Lütisburg, Bazenhaid und Dietfurt anzustellen.

Anmeldungen wollen gefl. an die **Verwaltung der Toggenburgerbahn**
Wattwil gerichtet werden.

Wettbewerb für die Bebauung des Platzes am Wasserturm in Mannheim.

Das Preisgericht zur Prüfung der beiden eingelaufenen Entwürfe
für die Bebauung und architektonische Ausgestaltung des Platzes am Wasser-
turm in Mannheim, bestehend aus den Herren: Oberbaudirektor Prof.
Dr. Durm in Karlsruhe, Geheimen Baurat Prof. Dr. Wallot in Dresden,
Königlichen Baurat und Beigeordneten Stadtrat Ludwig, Architekt Manchet
in Frankfurt, Bauratbürgermeister Beck, Stadtrat Köwln, Stadtverordneten-
vorstand und Architekt Hartmann und Hochbauinspektor Uhlmann in
Mannheim, von denen die Herren Wallot und Stübben eingehende schrift-
liche Gutachten niedergelegt hatten, hat den beiden eingelaufenen Entwürfen
die folgenden Preise verliehen:

Den zweiten Preis von M. 3000.—
dem Entwurfe mit dem Motto: «Habeat sibi».

Den dritten Preis von M. 2000.—
dem Entwurfe mit dem Motto: «Am deutschen Rhein».

Als Verfasser der vorgenannten Entwürfe ergaben sich bei Eröffnung
der verschlossenen Umschläge für den ersten Entwurf mit dem Motto:
«Habeat sibi» Herr Architekt Rudolf Tillessen in Mannheim und für den
zweiten Entwurf mit dem Motto: «Am deutschen Rhein» Herr Architekt
Julius Kolbenheyer, Professor der kgl. ungar. Staatsgewerbeschule Budapest.

Die beiden Entwürfe werden nebst einem Modelle von der Gestaltung
des Platzes und seiner nächsten Umgebung vom 21. März bis einschliesslich
4. April d. J. in der Aula der Luisenschule an der Tattersallstrasse täglich
von vormittags 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 1/2 bis 5 Uhr öffentlich
ausgestellt.

Mannheim, den 5. März 1896.

Der Oberbürgermeister: **Beck.**

Stadt Zürich. Sekundarschulhausbau Kreis II.

Ueber die

Ausführung der Maurerarbeiten

für das Sekundarschulhaus an der Lavaterstrasse wird hiemit Konkurrenz eröffnet.

Die Pläne und Uebernahmsbedingungen sind von Dienstag den 17. März 1896 an im Hochbauamt II, Börsengebäude I. Stock, je von 2—5 Uhr nachmittags einzusehen und zu beziehen. Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift: «Sekundarschulhaus Kreis II» bis spätestens Donnerstag den 26. März 1896 abends 6 Uhr an den Vorstand der Abteilung I des Bauwesens, Herrn Stadtrat Dr. P. Usteri, einzusenden.

Zürich, den 12. März 1896.

Hochbauamt II.

Der Stadtbaumeister: Gull.

Für Elektrotechniker.

Das **Elektrizitätswerk der Stadt Schaffhausen** vergibt mit möglichst baldigem Amtsantritt die Stellen:

- eines **Elektrotechnikers** mit theoretischer und praktischer Bildung, für die Beaufsichtigung von Bau und Betrieb des Werkes;
- eines **Chefmonteurs**, für die Leitung des städtischen Installationsgeschäftes.

Bewerber müssen gründliche Kenntnisse von Wechselstromanlagen besitzen und bereits ähnliche Stellen besetzt haben.

Anmeldungen mit Beilage von Zeugnissen, Referenzen, Angaben über bisherige Thätigkeit und über Gehaltsansprüche sind bis zum 28. März nächsthin dem Stadtpräsidenten, Herrn Dr. C. Spahn, einzureichen. Nähere Auskunft erteilt Herr A. Habicht, Ingenieur, in Schaffhausen.

Schaffhausen, den 11. März 1896.

Elektrizitätswerk Schaffhausen.

Für unser maschinen technisches Bureau in **Rorschach** wird ein akademisch gebildeter

Maschineningenieur,

mit einiger Erfahrung im Konstruieren und Bau von Eisenbahn-Rollmaterial und mit Kenntnis des Fahrdienstes auf der Lokomotive, gesucht.

Anmeldungen nimmt die Maschineninspektion in Rorschach entgegen.

St. Gallen, den 10. März 1896.

Direktion
der Vereinigten Schweizerbahnen.

Eidgenössisches Polytechnikum in Zürich.

Das Sommersemester 1896 beginnt den 14. April. Anmeldungen sind bis spätestens den 1. April einzureichen.

Programm und Aufnahmsregulativ können auf der Direktionskanzlei bezogen werden.

Zürich, den 10. März 1896.

Der Direktor
des eidgenössischen Polytechnikums.

Einwohnergemeinde Büren a. A. Konkurrenz - Ausschreibung

für den

Schulhausbau.

Es werden hiemit die **Erd-, Maurer-, Steinhauer-, Zimmermanns-, Spengler-, Schreiner-, Schlosser-, Gipser-, Maler- und Dachdeckerarbeiten** zu einem neuen **Schulhausgebäude** (12 Lehrzimmer) zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Devisen en blanc können vom Gemeindepräsidenten, Herrn **Fürsprecher Schwab**, in Büren bezogen werden, in dessen Bureau die bezüglichen Detailpläne und Pflichtenheft zur Einsicht aufliegen und wo jede gewünschte Auskunft erteilt werden wird.

Bewerber für die Ausführung, sowohl des Gesamtbaues, als auch für die einzelnen Arbeiten haben die Devisen, versehen mit den Einheitspreisen, unter der Aufschrift „Angebot für den Schulhausbau“ bis und mit 23. März 1896 dem Gemeindepräsidenten, Herrn **Fürsprecher Schwab** in Büren, franko und verschlossen einzusenden.

Büren a. A., den 6. März 1896.

Die Schulhausbankommission.

Bauführer gesucht.

Zur Ueberwachung der Arbeiten am Bau des Krankenasyls in Horgen, wird für die Zeit vom 1. Mai bis ungefähr Ende Oktober d. J. ein zuverlässiger **Bauführer** gesucht.

Schriftliche Anmeldungen mit Lohnansprüchen, unter Beilage von Zeugnissen, oder Angaben von Referenzen, nimmt bis Ende März entgegen

Der Präsident der Baukommission:

J. Schwarzenbach.

Kantonales Technikum in Burgdorf.

Fachschulen

für Bau-, Maschinen-, Elektro-Techniker und Chemiker.

Das Sommersemester 1896, umfassend die Klassen I, III und V, beginnt Montag den 20. April. Die Aufnahmsprüfung findet Samstag den 18. April statt. Anmeldungen zur Aufnahme sind schriftlich der Direktion des Technikums einzureichen, welche jede weitere Auskunft erteilt.

Offene Geometerstelle.

Beim hiesigen Strassen- und Wasserbau ist die Stelle eines Geometers zu besetzen. Näheres beim Kantonsingenieur zu erfahren. Bewerber wollen ihre Anmeldungen unter Beilage von Zeugnissen bis zum 24. März abends schriftlich einreichen an das

Basel, 5. März 1896.

Baudepartement von Basel-Stadt.

Konkurrenz-Ausschreibung über Wasserversorgungsarbeiten.

Die Wasserversorgungsgenossenschaft Aargau-Mattenthal Kt. Aargau eröffnet hiemit freie Konkurrenz über die Ausführung nachbezeichneter Arbeiten:

- Erstellung der Zuleitung von der Hauptbrunnstube im Mattenthal bei Walterswyl, Kt. Solothurn bis zum Reservoir auf dem Spiegelberg bei Aarburg: Grabarbeit, Liefern und Legen der gusseisernen Leitung von 100 mm Lichtweite mit zugehörigen Formstücken und Schiebern, Gesamtlänge ca. 4000 m.
- Erstellung eines Doppelreservoirs von 400 m³ Wassergehalt in Betonmauerwerk auf dem Spiegelberg bei Aarburg und Erstellung von 3 Abluftstuben auf der Zuleitung: Erdarbeit ca. 760 m³, Betonmauerwerk ca. 300 m³.
- Erstellung des Druckleitungsnetzes und der Ueber- und Leerlaufleitung: Grabarbeit ca. 5300 m, Liefern und Legen der gusseisernen Leitungen mit zugehörigen Formstücken und Schiebern.
Lichtweite 200 mm, 150 mm, 125 mm, 100 mm, 75 mm.

124 m, 1441 m, 844 m, 2003 m, 909 m.

Pläne, Akkordbedingungen und Vertragsentwurf liegen beim Präsidenten der Genossenschaft, Herrn Grossrat Hans Lüscher in Aarburg, zur Einsicht auf. Allfällige Bewerber für die Ausführung der gesamten Arbeiten oder einzelner Arbeitsgattungen wollen ihre Offerten schriftlich und verschlossen mit der Aufschrift: **Wasserversorgung Aargau-Mattenthal** (Genossenschaft) Herrn Grossrat Hans Lüscher bis spätestens den 22. März 1896 einreichen.

Aarburg, den 1. März 1896.

Die Wasserversorgungs-Genossenschaft.

Strassenbau-Ausschreibung.

Der Bau eines Teilstückes der Gemeindestrasse **Schönenberg-Riken** Gemeinde **Wattwil** wird hiemit zur öffentlichen Konkurrenz ausgeschrieben. Länge der zu vergebenden Strecke rund 3 Kilometer. Voranschlag ca. Fr. 40 000. Pläne, Vorausmasse, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen können eingesehen werden bei Herr Gemeinderat **Moser in Schönenberg**.

Die Uebernahmsofferten sind verschlossen und mit der Aufschrift «Schönenbergstrasse» bis spätestens Ende März a. c. an Herr **J. Steiner**, Präsident der Strassenbaukommission im Scheftenau **Wattwil**, einzusenden.

Wattwil, den 2. März 1896.

Die Strassenbaukommission Schönenberg-Riken.